

Synthesemethoden

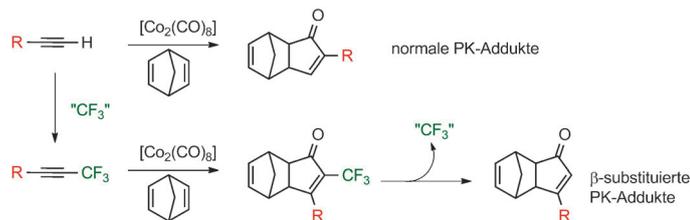
N. Aiguabella, C. del Pozo, X. Verdaguer,
S. Fustero, A. Riera* — 5463 – 5467



Synthesis and Application of β -
Substituted Pauson–Khand Adducts:
Trifluoromethyl as a Removable Steering
Group



Innentitelbild



Gegen die Regeln: Die Synthese der zuvor
unbekannten β -substituierten Regioiso-
mere der intermolekularen Pauson-
Khand(PK)-Reaktion von terminalen Alki-

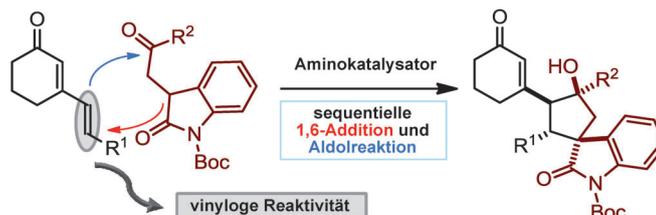
nen wird beschrieben. Diese Regiochemie
wurde durch Verwendung der Trifluorme-
thylgruppe als entfernbare dirigierende
Gruppe auf dem Alkin erreicht.

Synthesemethoden

X. Tian, P. Melchiorre* — 5468 – 5471



Control of Remote Stereochemistry in the
Synthesis of Spirocyclic Oxindoles:
Vinylogous Organocascade Catalysis



Fernwirkung: Die Titelreaktion erleichtert
die Synthese komplizierter chiraler Ver-
bindungen durch die selektive Einföhrung
mehrerer Stereozentren an Positionen, die
über fünf und sechs Bindungen vom
chiralen Katalysatorfragment entfernt sind

(siehe Schema; Boc = *tert*-Butoxycarbo-
nyl). Das Potenzial dieses Ansatzes belegt
die Synthese von Spirocyclopentan-
oxindolen mit vier benachbarten Stereo-
zentren in einer Stufe.

DOI: 10.1002/ange.201303234

Vor 100 Jahren in der Angewandten Chemie

Zukunft braucht Herkunft – die *Angewandte Chemie* wird seit 1888 publiziert, d. h. nun schon im 125. Jahrgang. Ein Blick zurück kann Augen öfönen, zum Nachdenken und -lesen anregen oder ein Schmunzeln hervorlocken: Deshalb finden Sie an dieser Stelle wöchentllich Kurzurückblicke, die abwechselnd auf Hefte von vor 100 und vor 50 Jahren schauen.

Jeder Käse ist heute mit einer Angabe seines Fettgehalts in der Trockenmasse (% Fett i. Tr.) versehen. Diese Form der Beschreibung, welche sich vor etwa hundert Jahren durchsetzte, nimmt der Kgl. Oberstabsapotheker Utz zum Anlass für einen Vortrag über Bestimmungsmethoden des Wassergehalts in verschiedenen Käsesorten. In vielen vorgeschlagenen Verfahren wird der Käse mit gereinigtem Seesand verrieben und mehrere Stunden auf 100 °C oder knapp darüber erhitzt; bei Proben wie „Romatourkäse, ca. 40%“ oder „Limburger, 6–8 Wochen alt“ wünscht man

dem Experimentator auf jeden Fall einen gut funktionierenden Abzug.

[Lesen Sie mehr in Heft 37/1913](#)

Rubriken in Hülle und Fülle zeichnen die *Angewandte Chemie* seit jeher aus, selten geworden sind jedoch Beiträge unter der Überschrift „Preisausschreiben“. Just einen solchen enthält der Wirtschaftsteil vom 16. Mai 1913: Die „Deutsche Bromkonvention G. m. b. H.“ setzt für kluge Köpfe einen Preis von

10000 Mark aus, die ein Verfahren oder eine Verbindung erfinden, „deren Ausnutzung geeignet ist, zu einem neuen, bedeutenden Bromverbrauch zu führen.“ Ob diese Ausschreibung das spezifische Absatzproblem lösen konnte, ist unklar, fest steht aber, dass organische Bromverbindungen heute unter anderem im Flammenschutzsektor und in der Schädlingsbekämpfung (CH₃Br) genutzt werden.

[Lesen Sie mehr in Heft 39/1913](#)